

DRINGLICHES POSTULAT

Urheber PDCB, durch Muriel FAVRE-TORELLOZ und PDCC, durch Beat EGGEL
Gegenstand Spital Riviera-Chablais: für eine interkantonale PUK
Datum 14/06/2020
Nummer 2020.06.120

Aktualität des Ereignisses

Angesichts der grossen finanziellen Schwierigkeiten des Spitals Riviera-Chablais hat das Waadtländer Parlament die Einsetzung einer parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) gefordert.

Unvorhersehbarkeit

Es war nicht vorhersehbar, dass das Waadtländer Parlament eine PUK fordert.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Der Walliser Staatsrat muss intervenieren, bevor das Waadtländer Parlament über die Einsetzung einer Waadtländer PUK entscheidet.

Die finanzielle Situation und das Management des Spitals Riviera-Chablais (HRC) sind schlicht katastrophal. Die Informationen betreffend die finanziellen Aspekte waren lückenhaft oder gar inexistent, und die Direktion hat den Ernst der Lage nicht erkannt, obwohl sich die Situation zusehends verschlechterte.

Die Waadtländer Parlamentarier haben deshalb die Einsetzung einer PUK gefordert, um Licht in die finanzielle Situation des Spitals Riviera-Chablais zu bringen.

Gleichzeitig werden zwei Audits durchgeführt, um die zahlreichen Fragen, die sich angesichts einer solchen Situation stellen, zu beantworten. Zum heutigen Zeitpunkt wäre es also nicht sinnvoll, eine Walliser PUK zu fordern. Allerdings müssen wir an allen Schritten beteiligt werden, die zur Klärung dieser Situation beitragen. Dieses Spital ist eine interkantonale Einrichtung und alle Massnahmen, die dieses Spital betreffen, müssen ebenfalls interkantonale sein.

Aufgrund des Transparenzmangels konnte nicht rechtzeitig reagiert werden. Diese Transparenz muss nun geschaffen werden, indem die Informationen vernetzt und die Massnahmen gemeinsam durchgeführt werden.

Schlussfolgerung

Wir fordern den Staatsrat daher auf, die Einsetzung einer interkantonalen PUK zu prüfen, um zu gewährleisten, dass Vertreter unseres Kantons an den Untersuchungen betreffend die Situation des Spitals beteiligt werden.